

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich Willkommen zur 18. Ausgabe des ZTG-Newsletters.
 Folgende Themen haben wir für Sie recherchiert und aufbereitet:

[Gesundheitstelematik: Trends, Entwicklungen, aktuelle Ereignisse](#)

Kostenträger legten Vorschlag für Lösungsarchitektur vor

[Blick über den Tellerrand: Internationale Entwicklungen und Ereignisse:](#)

Treffen der CEN/ISSS eHealth Standardization Focus Group am 13. Oktober 2004 in Brüssel. Bericht und Empfehlungen kurz vor der Öffentlichen Kommentierung

[Die ZTG GmbH und ihre Projekte:](#)

Modellregion eGesundheit.nrw startet Informationsoffensive

ZTG-Gesundheitsbrowser – Lauffähiger Prototyp wird zur MEDICA vorgestellt

Erstes ZTG-Intensivseminar zum HL7 Standard Version 3 erfolgreich durchgeführt

Modellregion Bochum-Essen beim Praxis-Workshop „Digitales Bildmanagement in der Medizin“ vorgestellt

ZTG informiert zur Einführung der Gesundheitskarte

[Veranstaltungshinweise, Messen und Kongresse:](#)

1. DGIV-Jahreskongress, Berlin	29. – 30. Oktober 2004
--------------------------------	------------------------

XML anwenden und verstehen, Teil 1 (Intensivseminar mit praktischen Übungen am PC), Krefeld	8. – 9. November 2004
--	-----------------------

ZTG-Workshop: Dokumentenmanagement & und beweiskräftige Archivierung von Patientenunterlagen im Gesundheitswesen, Krefeld	10. November 2004
---	-------------------

European Health Care Congress (EHCC), Düsseldorf	22. – 24. November 2004
--	-------------------------

Medica 2004, Düsseldorf	24. - 27. November 2004
XML anwenden und verstehen, Teil 2 (Intensivseminar mit praktischen Übungen am PC), Krefeld	30. November – 1. Dezember 2004
ZTG-Tagung für Krankenhäuser: Krefeld	16. Dezember 2004
16. Flensburger Forum für IT-Anwendungen, Flensburg	1. – 2. März 2005
Telemed 2005, Berlin: Call for papers	7. – 8. April 2005
ATG-Kongress eHealth 2005, München	19. – 21. April 2005
ITeG 2005, Frankfurt	26. – 28. April 2005

Gesundheitstelematik: Trends, Entwicklungen und aktuelle Ereignisse

Kostenträger legen Vorschlag für Lösungsarchitektur vor

Nach der Veröffentlichung der Telematik-Rahmenarchitektur durch das bit4Health-Industriekonsortium im März dieses Jahres wartete die Telematik-Gemeinde gespannt auf die Spezifikation für eine Lösungsarchitektur durch die Selbstverwaltung.

Zum Abgabetermin 1. Oktober 2004 legten die Kostenträger einen Vorschlag für die Lösungsarchitektur dem Bundesgesundheitsministerium zur Genehmigung vor. Sie schränkten jedoch von sich aus ein, dass hier noch nachgebessert werden muss. Die Leistungserbringerseite distanzierte sich zur gleichen Zeit von diesem Vorgehen und reklamierte mehr Zeit, um eine sorgfältigere und abgestimmte Arbeit vorlegen zu können. Die Reaktionen des Ministeriums waren entsprechend. Vor dem Hintergrund des ehrgeizigen Zeitziels, an dem man weiterhin festhalten will, wurde mit Ersatzvornahme gedroht, sollte die Selbstverwaltung keine tragfähigen Entscheidungsstrukturen zustande bringen.

Die Presseerklärung des BMGS vom 1.10.2004 können Sie [hier](#) nachlesen.

Einen Artikel zum aktuellen Stand der Einführung der Gesundheitskarte von Dipl.-Inform. Jürgen Sembritzki, Geschäftsführer der ZTG GmbH, lesen Sie in der nächsten Ausgabe der Zeitschrift [Management & Krankenhaus](#).

Blick über den Tellerrand: Internationale Entwicklungen und Ereignisse:

Treffen der CEN/ISSS eHealth Standardization Focus Group am 13. Oktober 2004 in Brüssel. Bericht und Empfehlungen kurz vor der Öffentlichen Kommentierung.

Wie schon berichtet, erarbeitet die CEN/ISSS eHealth Standardization Focus Group im Auftrag der Europäischen Kommission eine Bestandsaufnahme und Empfehlungen zur Standardisierung in Europa (und weltweit, da die Standardisierung zunehmend global bei Gremien wie der ISO - Internationale Standardisierungsorganisation - abläuft). Koordinator der Gruppe ist Bernd Blobel vom Fraunhofer IIS in Erlangen; die ZTG GmbH ist durch Jürgen Sembritzki im Steering Committee und Stephan Schug als Mitglied vertreten.

Beim letzten Treffen am 13. Oktober 2004 in Brüssel wurde die Version 4.1 des Berichts „Current and future standardization issues in the e-Health domain: Achieving interoperability“ vorgestellt. Diese Version ist das Ergebnis einer bis 30. September 2004 laufenden internen Kommentierungsphase. Bei insgesamt 410 Kommentaren hatten die beiden Editoren des Berichts Kärnerarbeit zu leisten: Alle Kommentare wurden einzeln gesichtet und mit einem kleinen Vermerk versehen bzw. in den Bericht eingearbeitet.

Die Diskussion hat sich zuletzt auf die abzuleitenden Empfehlungen an die Europäische Kommission konzentriert. Hierbei muss eine inhaltliche Brücke von der Fachebene zur Gesundheitspolitik entstehen, damit der Bericht auch außerhalb eines Kreises von hochspezialisierten „Eingeweihten“ zu verstehen ist. Entsprechende Lösungsansätze sind inzwischen entstanden, die ZTG GmbH hat dazu unter anderem durch die Erstellung eines Flyers mit den Kernaussagen des Berichts beigetragen. Die konsolidierte Fassung des Berichts soll ab Montag, den 1. November 2004 auf der Website www.cenehealth.org zur Verfügung stehen. Damit beginnt eine öffentliche Kommentierung mit der Frist von 60 Tagen.

Nächster Schritt ist eine Konferenz zu dieser Thematik am 15. Dezember 2004 in Amsterdam, die im Kontext der derzeit von den Niederlanden in Europa wahrgenommenen Ratspräsidentschaft steht und gemeinsam mit der Europäischen Kommission gestaltet wird.

Soweit Sie im Rahmen des öffentlichen Kommentierungsverfahrens Überlegungen in den Diskussionsprozess einbringen möchten, können Sie diese ergänzend – gerne auch in deutscher Sprache – an [Jürgen Sembritzki](#) und/oder [Stephan Schug](#) senden.

Die ZTG GmbH und ihre Projekte

Modellregion eGesundheit.nrw startet Informationsoffensive

eGesundheit.nrw ist die Anfang des Jahres vom Land Nordrhein-Westfalen ins Leben gerufene Initiative zum Aufbau einer Telematikinfrastuktur in der Region Bochum-Essen. Die ZTG GmbH koordiniert das Projekt, das auch als Modellregion zum Test der elektronischen Gesundheitskarte genutzt werden soll. Um Ärzteschaft, Krankenhäuser und Apotheken in der Region umfassend über den Status der Modellprojekte zu informieren und in die weiteren Planungen einzubeziehen, finden in diesen Wochen eine Reihe von Veranstaltungen in den beiden Städten statt:

Auftakt war eine gemeinsame Informationsveranstaltung von NRW-Gesundheitsministerium, Kassenärztlicher Vereinigung Nordrhein (KVNo), Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft und dem Projektbüro eGesundheit.nrw am 13. Oktober 2004 im Essen. Redner waren unter anderem Gesundheitsministerin Birgit Fischer und der 1. Vorsitzende der KVNo Dr. Leonhard Hansen. Mehr als 50 Ärztinnen und Ärzte nutzen den Nachmittag, um sich aus erster Hand über den Status und die Pläne für die Modellregion sowie die Telematikangebote der KVNo zu informieren.

Eine zweite Veranstaltung am 26. Oktober richtete sich an die rund 30 Krankenhäuser in Bochum und Essen. Gemeinsam mit den Wirtschaftsförderungsgesellschaften der beiden Städte hatte das Projektbüro Klinikleiter und IT-Verantwortliche ins „Haus für IT-Sicherheit“ im Bochumer Technologiequartier eingeladen. Das Interesse seitens der Krankenhäuser war außergewöhnlich hoch: Insgesamt 25 Teilnehmer verfolgten den Vortrag von Gesamtprojektkoordinator Jürgen Sembritzki und diskutierten angeregt über die künftigen Veränderungen für ihre Einrichtungen bei der Einführung von Elektronischer Patientenkarte und Heilberufsausweis.

Für den 3. November 2004 haben die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen Lippe, das NRW-Gesundheitsministerium und das Projektbüro gemeinsam die Bochumer Ärzteschaft eingeladen, sich über eGesundheit.nrw zu informieren.

Eine weitere Veranstaltung für Apothekerinnen und Apotheker in der Modellregion ist geplant.

Weitere Informationen erteilt das [Projektbüro eGesundheit.nrw](http://Projektbüro_eGesundheit.nrw).

ZTG-Gesundheitsbrowser – Lauffähiger Prototyp wird zur MEDICA vorgestellt

Den ersten Prototypen des sicheren ZTG-Gesundheitsbrowsers wird es Ende Oktober geben, sodass dieser pünktlich im November auf der MEDICA der Öffentlichkeit vorgestellt werden kann.

Der ZTG-Gesundheitsbrowser vermeidet die lokale Ausführung unzulässiger lesender und schreibender Zugriffe auf das lokale Dateisystem, welche durch aktive Inhalte im Rahmen der Nutzung des WWW erfolgen können. Dazu werden Technologien wie bspw. ActiveX, Java und VB-Script, mit denen schädliche Aktionen möglich sind, vom Gesundheitsbrowser nicht unterstützt.

Eine Besonderheit besteht mit dem weit verbreiteten Java-Script, das über den Gesundheitsbrowser aktiviert bleiben und genutzt werden kann, ohne die Sicherheit der lokalen Daten zu gefährden. Diese Scriptsprache wird häufig zu Zwecken der Navigation und Gestaltung von Internetseiten eingesetzt, sodass eine Unterstützung über den Browser unbedingt notwendig ist, um eine einwandfreie Nutzung und Darstellung der jeweiligen Internetangebote zu gewährleisten.

Bisher konnte mit keinem Browser Java-Script sicher genutzt werden, womit sich der ZTG-Gesundheitsbrowser gegenüber anderen Internetbrowsern deutlich abgrenzt. Möglich ist dies durch die Kontrolle der Informationsflüsse anhand von Informationsflussregeln. Der Gesundheitsbrowser kann auf diese Weise nicht nur Java-Script kontrollieren, sondern auch den Up- und Download von Dateien aller Formate.

Der ZTG-Gesundheitsbrowser greift das Konzept der Common Criteria (CC) - Schutzprofile „benutzerbestimmbare Informationsflusskontrolle“ des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) auf und erlaubt in Verbindung mit einer Firewall, den Einsatz auf Systemen zur Patientendatenverarbeitung. Dazu wurde auf Basis der vorangehenden Analysen von der ZTG GmbH ein allgemeines Sicherheitskonzept entwickelt. Das Konzept beschreibt infrastrukturelle Grundvoraussetzungen, die in der jeweiligen Einrichtung erfüllt sein müssen und wird derzeit mit der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit NRW abgestimmt.

Der kostenfreie ZTG-Gesundheitsbrowser schließt eine große Sicherheitslücke und ist komfortabel in der Handhabung ohne, dass der Anwender auf bekannte Funktionalitäten verzichten muss. Das Interesse an dem sicheren Browser ist daher dementsprechend groß. Der ZTG-Gesundheitsbrowser wird gemäß CC zertifiziert. Der Einsatz ist im Kontext der Sicherheitsinfrastruktur der Telematik-Plattform im Gesundheitswesen vom Bundesgesundheitsministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung (BMGS) weiterhin vorgesehen. Somit könnte der ZTG-Gesundheitsbrowser künftig zu den Standardanwendungen in Einrichtungen des Gesundheitswesens gehören.

Erstes ZTG-Intensivseminar zum Standard HL7 Version 3 erfolgreich durchgeführt

Vom 7. – 8. Oktober 2004 fand im ZTG in Krefeld das erste gemeinsame Intensivseminar der ZTG GmbH und der Ringholm GmbH statt. Der rege Zuspruch zeigt, dass das Interesse an diesem neuen XML-basierten Kommunikationsstandard groß ist.

Termine für Folgeseminare im neuen Jahr werden wir an dieser Stelle und auf der [ZTG-Website](#) veröffentlichen.

Modellregion Bochum-Essen beim Praxis-Workshop "Digitales Bildmanagement in der Medizin" vorgestellt

Am 25. September 2004 fand in der Augusta-Kranken-Anstalt Bochum ein Praxisworkshop zum „Digitalen Bildmanagement in der Medizin“ statt. Die von der Akademie für Fort- und Weiterbildung in der Radiologie und der Ärztekammer Westfalen-Lippe zertifizierte Veranstaltung wurde von der Augusta-Kranken-Anstalt gGmbH Bochum mit Unterstützung der VISUS Technologie Transfer GmbH durchgeführt. Im Rahmen der Veranstaltung stellte Christian De Win (ZTG GmbH) die Modellregion Bochum-Essen vor. Den Vortrag stellen wir in den nächsten Tagen auf der [ZTG-Website](#) bereit.

ZTG informiert zur Einführung der elektronischen Gesundheitskarte

Das Interesse an der geplanten Einführung der elektronischen Gesundheitskarte ist groß. Dies zeigen zahlreiche Anfragen für Vorträge zu diesem Thema, die regelmäßig bei uns eingehen. Zwei Beispiele:

So informierte Dipl.-Inform. Jürgen Sembritzki am 5. Oktober 2004 bei der Arbeitstagung „Datenschutz im Krankenhaus“ des Verbandes Evangelischer Krankenhäuser Rheinland/Westfalen/Lippe e.V.. Schwerpunkt des Vortrages, den wir [hier](#) für Sie bereit gestellt haben, bildeten die Sicherheits- und Datenschutzaspekte.

Der VDE Rhein-Ruhr e.V. veranstaltete am 7. Oktober 2004 in Dortmund das Forum Informationstechnik im Alltag. Ziel des Forums war es, die Möglichkeiten und Herausforderungen, Anwendungen der Informationstechnik den Nutzern vorzustellen und ihren Nutzen aufzuzeigen. Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#). Den Beitrag von Dipl.-Inform. Jürgen Sembritzki, Geschäftsführer der ZTG GmbH zur „Gesundheitskarte – erster Baustein zur elektronischen Patientenakte“ finden Sie auf der [ZTG-Website](#).

Veranstaltungshinweise, Messen und Kongresse

ZTG-Workshop: Dokumentenmanagement & und beweiskräftige Archivierung von Patientenunterlagen im Gesundheitswesen

Wie mittels elektronischen Patientenakten, Dokumentenmanagementsystemen und digitalen Archiven die Informationsversorgung im Krankenhaus, in Versorgungsnetzen und in der Region verbessert und somit auch eine Qualitätssteigerung der Patientenbehandlung erzielt werden kann, wird der Workshop „Dokumentenmanagement und beweiskräftige Archivierung von Patientendaten im Gesundheitswesen“ am 10. November 2004 im ZTG in Krefeld zeigen. Referieren werden Herr Professor Dr. Paul Schmücker von der Fachhochschule Mannheim sowie Herr Volkmar Eder vom Universitätsklinikum Tübingen.

Detaillierte Informationen zum Programm finden Sie auf der [ZTG-Website](#). Der Workshop ist bereits ausgebucht.

Intensivseminar mit praktischen Übungen am PC „XML anwenden und verstehen“

Ein Intensivseminar zum Kommunikationsstandard XML bieten die ZTG GmbH und die Standard-Akademie / Professor Dudeck am 8. – 9. November 2004 und 30. November – 1. Dezember 2004 an. Während in Teil 1 die Grundlagen geklärt werden, stehen in Teil 2 Anwendungen im Vordergrund.

Das Programm und Informationen zur Anmeldungen finden Sie auf der [ZTG-Website](#).

European Health Care Congress (EHCC) vom 22. – 24. November 2004 in Düsseldorf

Vom 22. – 24. November 2004 findet erstmals der European Health Care Congress in Düsseldorf statt. Im Mittelpunkt des neuen Leitkongresses in Europa stehen die europäische Gesundheitspolitik und die grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung. Veranstalter dieses innovativen Treffpunktes für führende Vertreter aus Politik, Gesundheitswesen, Medizintechnik, Pharmaindustrie und Verbänden der EU-Mitgliedsstaaten sind das Gesundheitsministerium Nordrhein-Westfalen, das European Public Health Centre und die ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH in Kooperation mit der internationalen Fachmesse und Weltforum für Medizin MEDICA.

Informationen zum Inhalt, Programm, Anmeldung und Beteiligungsmöglichkeiten für Unternehmen erhalten Sie auf der [Kongresswebsite](#). Anmeldeschluss ist der 10. November 2004.

MEDICA 2004

Die weltgrößte Medizmesse [MEDICA](#) findet in diesem Jahr zum 36. Mal in Düsseldorf statt, und zwar vom 24. - 27. November 2004.

Die ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH ist wie in den vergangenen Jahren auf zwei Ständen präsent: 1. auf dem Gemeinschaftsstand des Landes Nordrhein-Westfalen in Halle 3 Stand C 80 und 2. auf der Sonderschau MedicaMedia in Halle 17 Stand A 75. Wir würden uns freuen, Sie in Düsseldorf zu begrüßen.

Weitere Informationen zur MEDICA gibt es auf [Messe-Homepage](#).

ZTG-Tagung für Krankenhäuser zur Einführung von Gesundheitskarte und elektronischem Arztausweis

Die Erwartungen der Krankenhäuser und die Anforderungen an Krankenhäuser stehen im Mittelpunkt einer Tagung für Krankenhäuser am 16. Dezember 2004, die die ZTG GmbH in Kooperation mit der Deutschen Krankenhausgesellschaft, dem Gesundheitsministerium Nordrhein-Westfalen und der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen durchführt.

Programm und Anmeldeformular stellen wir in den nächsten Tagen auf der [ZTG-Website](#) für Sie bereit.

Telemed 2005: Call for papers

Das Nationale Forum zur Telematik für die Gesundheit [Telemed 2005](#) findet vom 8. – 9. April 2005 in Berlin unter Schirmherrschaft des BMGS statt. Thema der Veranstaltung ist „bit for bit – Halbzeit auf dem Weg zur Telematikinfrastruktur“. Unter den zahlreichen Veranstaltern, die die Tagung unterstützen, ist auch die ZTG GmbH.

Beitragsanmeldungen können bis zum 20. Dezember 2004 an das [Tagungssekretariat](#) gesendet werden. [Hier](#) erhalten Sie weiterführende Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung.

Telematik-Kongress eHealth 2005 vom 19. – 21. April 2005

Thema des nächsten eHealth-Kongresses ist die Elektronische Gesundheitskarte – Kernelement sektorübergreifender IT-Anwendungen. Der Kongress findet vom 19. bis 21. April 2005 in München statt. Weitere Informationen gibt es auf <http://atg.gvg-koeln.de/>.

ITeG 2005 IT-Messe & Dialog

Die zweite ITeG IT-Messe & Dialog findet im nächsten vom 26. bis 28. April 2005 (Dienstag, Mittwoch und Donnerstag) auf dem Messegelände in Frankfurt am Main statt. Nach Auskunft der Messe sind bis zum jetzigen Zeitpunkt bereits 70 Prozent der Fläche der vergangenen Veranstaltung belegt.

Unter den schon gemeldeten Ausstellern ist auch die ZTG GmbH. Weitere Informationen finden Sie auf der [Messe-Website](#).

☛ **Messen, Ausstellungen & Kongresse**

Eine umfassende Übersicht zu aktuellen Messen und Kongressen finden Sie auf der [ZTG-Website](#).

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit unserem Newsletter neue und wissenswerte Informationen geben konnten und freuen uns auf Ihr Feedback an info@ztg-nrw.de oder in unserem [Diskussionsforum](#).

Bis zur nächsten Ausgabe im November verbleiben wir mit besten Wünschen

Ihr ZTG-Team

☛ **Newsletter-Abonnement und Kontakt**

Diese E-Mail wurde an (E-Mail) gesendet. Wenn Sie in Zukunft keine E-Mails mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte [hier](#).

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung! Rufen Sie uns an unter 02151 / 820 73 11 oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@ztg-nrw.de.